

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

N I E D E R S C H R I F T

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen, JM/076/ IX	
Sitzung am	: 23.01.2008	
Sitzungsort	: Plenarsaal Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 21:15

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitzende/r	: gez.	Holger-W. Hagemann
Schriftführer/in	: gez.	Carola Meißner

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 23.01.2008

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Holger-W. Hagemann

Teilnehmer

Frau Renate Ehrenfort

Frau Dagmar Gutzeit

Herr Klaus-Peter Schroeder

Herr Karlfried Wochnowski

Frau Ute Algier

Frau Katrin Fedrowitz

Frau Christel Hutterer

Frau Petra Müller-Schönemann

Herr Joachim Murmann

Frau Kathrin Oehme

Herr Ingbert Röhl

Herr Joachim Schulz

**beratendes Mitglied
für Herrn Claßen**

**für Herrn Krebber
als Gast**

für Frau Paschen

sonstige

Frau Sybille Pahlke

Frau Heideltraud Peihs

Herr Günther Nicolai

Schulrätin des Kreises Segeberg

Verwaltung

Herr Jan-Peter Bertram

Frau Sabine Gattermann

Frau Carola Meißner

Herr Torsten Thormählen

entschuldigt fehlten

Herr Tobias Claßen

Herr Helmuth Krebber

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 23.01.2008

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :
Einwohnerfragestunde

TOP 4 : M 07/0527
Schulentwicklungsplanung
hier: Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter der weiterführenden Schulen der Region Harksheide / Garstedt

TOP 5 : A 08/0003
Betreuung im Hortbereich

TOP 6 : B 08/0011
Betreuungsangebote an verlässlichen Grundschulen - Beschlussfassung über die Entgeltsätze -

TOP 7 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 7.1 :
Kinder- und Jugendsozialfond des Kreises Segeberg

TOP 7.2 :
Umfrage zur Schulentwicklungsplanung

TOP 7.3 :
Raumproblematik am Lessing-Gymnasium

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 8 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP 8.1 :
Kita-Gutscheinsystem Norderstedt

TOP 8.2:
Schulentwicklungsplanung

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 23.01.2008

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hagemann eröffnet die 76. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der geladenen Schulen sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Hagemann beantragt, den Antrag der SPD-Fraktion A 08/003 – Betreuung im Hortbereich – vertagt in der vergangenen Sitzung des Ausschusses am 16.01.2008 nunmehr erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Hiergegen ergeben sich keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Dieser Punkt wird als neuer TOP 5 in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis zur so geänderten Tagesordnung: einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Frau Heike Sprunk, Pellwormstr. 3b, 22846 Norderstedt stellt folgende Fragen an die Fraktionen:

1. Können Sie das Ergebnis der Bedarfsabfrage der Verwaltung - dargestellt in der Vorlage B 08/0011 im Einzelnen nachvollziehen, ist Ihnen insbesondere klar, was genau „die Erfahrungen der Vorjahre“ sind und um wieviel geringer die Teilnehmerzahl als die Anmeldezahl kalkuliert wurde?

2. Besteht ihrer Ansicht nach kein Diskussionsbedarf über den anzustrebenden Umfang (Anzahl der Plätze) der nachschulischen Betreuung für alle Grundschul Kinder
3. Wie stellen Sie sich die nachschulische Betreuung von Grundschulkindern in Norderstedt mittelfristig vor?

Die Fraktionen antworten und verweisen auf die Anlage 1 des Protokolls des Ausschusses für junge Menschen von 07.11.2007.

Herr Bernhard Luther, Deichgrafeweg 15, 22846 Norderstedt verliest seine Anfrage an die Ausschusssmitglieder und gibt diese als Anlage 1 zu Protokoll.

Verschiedene Vertreter der Fraktionen und Herr Thormählen antworten dahingehend, dass eine solche Veranstaltung befürwortet werden würde, die Umsetzung jedoch auf Initiative der Schulen erfolgen müsste. Eine Unterstützung der Verwaltung dabei wäre selbstverständlich.

Herr Waldemar Szymzyk, Segeberger Chaussee 4, 22850 Norderstedt stellt folgende Fragen:

1. Die Eltern, Schüler und Lehrer der Hauptschule Falkenberg sind sich einig, das eine gebundene Regionalschule das Beste für unsere Schüler ist.
Was spricht Ihrer Meinung nach dagegen?
2. Die Hauptschule Falkenberg hat in den letzten Jahren viel Erfolg mit der gebundenen Ganztagschule gehabt.
Warum sollte diese Arbeit nicht weiter fortgeführt werden?
3. Kinder, die in Ganztagschulen sind, haben weniger Gelegenheit sich rum zutreiben und bauen Gewaltbereitschaft eher ab.
Welche Argumente sprechen gegen eine gebundene Ganztagschule?
4. Was würde gegen die Hauptschule Falkenberg als Projektschule für die gebundene Ganztagschule in einem Zeitraum von ca. 5 Jahren sprechen?
5. Um den Kindern eine bessere Verpflegung zu ermöglichen, wäre ein Zuschuss für die Mensa wünschenswert.
Wie stehen Sie dazu?

Frau Schulrätin Pahlke beantwortet die Fragen 1 bis 4.

Bisher ist die Hauptschule als teilgebundene Ganztagschule anerkannt. Welche Schulform am Standort der jetzigen Hauptschule Falkenberg künftig bestehen wird, steht noch nicht fest. Für die gebundene Form einer Ganztagschule wären zusätzliche Lehrerstunden notwendig. Wie viele gebundene Ganztagschulen es künftig geben wird, ist von Landesbeschlüssen abhängig.

Frau Gattermann berichtet für den Schulträger zu Frage 5, dass über einen Beschluss des Kreistages beim Kreis Segeberg ein Kinder- und Jugendsozialfond als Zuschuss zur Verpflegung zur Verfügung steht.

Die Angelegenheit muss allerdings noch abschließend im Jugendhilfeausschuss des Kreises Segeberg behandelt werden.

Sobald näheres zur Verteilung der Mittel feststeht, wird die Stadt Norderstedt darum bemüht sein, den Fond in Anspruch zu nehmen.

Frau Hamann, Christine-Teusch-Straße 2, 22846 Norderstedt fragt an, was die betroffenen Eltern dazu beitragen können, um die Problematik der Betreuungsmöglichkeiten im Kindertagesstättenbereich unterstützend zu lösen.

Die Fraktionen antworten.

Herr Thormählen antwortet für die Verwaltung dahingehend, dass in der Diskussion der verschiedenen Betreuungsformen nach kurz- und mittelfristigen Lösungen gesucht werden sollte.

Die zur Beschlussfassung vorbereitete künftige Modulbetreuung stellt eine kurzfristige Lösung dar, während mittelfristig jedoch konzeptionelle Veränderungen notwendig zu sein scheinen. Zur Bedarfsabfrage von Betreuungsformen stellt Herr Thormählen eine differenzierte Umfrage in Aussicht.

Frau Schmieder, Rembrandtweg 24, 22846 Norderstedt fragt an, ob neue Offene Ganztagsgrundschulen in Planung sind, die dann eine zusätzliche Modulbetreuung erübrigen würden.

Frau Pahlke verneint dieses.

TOP 4: M 07/0527

Schulentwicklungsplanung

hier: Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter der weiterführenden Schulen der Region Harksheide / Garstedt

Herr Hagemann begrüßt alle geladenen Vertreterinnen und Vertreter der Schulen sowie die Schulrätin, Frau Pahlke.

Zunächst geben die Vertreterinnen und Vertreter das Votum der jeweiligen Schule ab bzw. die derzeitige Beschlusslage der jeweiligen Schulkonferenz wieder.

Hauptschule Falkenberg

Der Schulleiter, Herr Lühr, führt aus, dass laut Beschluss der Schulkonferenz der Hauptschule Falkenberg einvernehmlich eine gebundene Ganztagschule (gebundener Unterricht bis mindestens 16.00 Uhr) in Form einer Regionalschule favorisiert wird und verweist auf seine bereits versandte umfangreiche Stellungnahme hierzu.

Insbesondere plädiert Herr Lühr aus verschiedenen Gründen für die Beibehaltung einer „kleinen“ Schule mit geringerer Schülerzahl und spricht sich damit gegen einen Zusammenschluss mit der Realschule Harksheide aus.

Der Schülersprecher bestätigt die Auffassung der Schulleitung aus Sicht der Schülerschaft und gibt ein gesondertes Statement als Anlage 2 zu Protokoll.

Der Personalrat der Hauptschule Falkenberg unterstützt ebenfalls das Votum der Schule.

Anschließend werden verschiedene Fragen gestellt und Bedenken dahingehend geäußert, dass aufgrund der derzeitigen Schülerzahlen im Bereich Harksheide (jetzige Realschule Harksheide sowie Hauptschule Falkenberg) zwei eigenständige Schulen möglich sein werden.

Realschule Harksheide

Die Schulleiterin, Frau Schirrmacher, gibt das Votum der Realschule Harksheide dahingehend wieder, dass sich die Schulkonferenz für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule ausgesprochen hat.

Die Realschule Harksheide kann sich auch die Einrichtung einer gemeinsamen Gemeinschaftsschule ggfs. mit gymnasialer Oberstufe mit der Hauptschule Falkenberg vorstellen, sollte diese nicht die notwendige Mindestschülerzahl für eine eigenständige Schule erreichen. Dann müssten beide Gebäudekomplexe genutzt werden.

Schülersprecherin, Personalrätin und Elterbeiratsvertreterin unterstützen das Votum der Schule.

Gymnasium Harksheide

Der Schulleiter, Herr Frische, erläutert den Wunsch der Schule nach dem Fortbestand des Gymnasiums Harksheide in der bisherigen Form.

Dieser Meinung schließen sich die weiteren Vertreterinnen und Vertreter der Schule an.

Realschule Garstedt

Herr Krause, Schulleiter der Realschule Garstedt, spricht sich für die Bildung einer Regionalschule aus.

Diesem Votum schließt sich die Schülerversammlung sowie der Personalrat der Schule an. Frau Kaste, Elternbeiratsvorsitzende, plädiert hingegen für die Bildung einer Gemeinschaftsschule.

Copernicus-Gymnasium

Frau Huszak erläutert als Schulleiterin des Copernicus-Gymnasiums den Beschluss der dortigen Schulkonferenz.

Das Copernicus-Gymnasium möchte eigenständiges Gymnasium bleiben.

Dieser Meinung schließen sich auch die weiteren Vertreterinnen und Vertreter der Schule an.

Integrierte Gesamtschule Lütjenmoor

Der Schulleiter, Herr Rabe, führt aus, dass die Gesamtschule automatisch in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt wird.

Der gebundene Ganztagsunterricht (bis 14.45 Uhr) soll erhalten oder ausgeweitet werden. Herr Rabe verweist darauf, dass an der IGS Lütjenmoor ein deutlich höherer Bedarf für die Schulform Gesamtschule bzw. Gemeinschaftsschule existiert als Plätze vorhanden sind. Die Einrichtung zusätzlicher Gemeinschaftsschulen in Norderstedt hält er für dringend notwendig.

Im Anschluss an die Anhörung der vorgenannten Vertreterinnen und Vertreter bedankt sich Herr Hagemann bei den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der geladenen Schulen und verabschiedet diese.

Auf Antrag von Herrn Hagemann wird die Sitzung von 20.20 Uhr bis 20.26 Uhr unterbrochen.

**TOP 5: A 08/0003
Betreuung im Hortbereich**

Frau Ehrenfort begründet Ihren Antrag und stellt fest, dass die Verwaltung bereits durch den Vorschlag, zusätzliche Modulgruppen zum Schuljahr 2008/2009 einzurichten, auf die absehbaren Probleme reagiert hat.

Frau Ehrenfort weist aber weiterhin auf das nicht ausreichende Angebot im Hortbereich hin und hält die Einrichtung zusätzlicher Modulgruppen für keinen Ersatz von Ganztagsplätzen im Hortbereich.

Es ergibt sich eine rege Diskussion, während der Frau Ehrenfort ihren Antrag zurückzieht. Es erfolgt keine Beschlussfassung.

**TOP 6: B 08/0011
Betreuungsangebote an verlässlichen Grundschulen - Beschlussfassung über die Entgeltsätze -**

Zunächst erläutert Frau Gattermann die Vorlage und beantwortet einzelne Fragen zur anliegenden Gesamtkalkulation.

Anschließend erfolgt die Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Beschlussvorschlag

Für die städtischen Betreuungsangebote an den Grundschulen werden mit Wirkung vom 01.08.2008 für das Schuljahr 2008/2009 folgende privatrechtlichen Entgeltsätze und Verpflegungsgelder pro Monat erhoben:

Betreuungsbaustein	Entgelt
6.30 Uhr bis Schulbeginn	48,00 €
Schulende bis 14.00 Uhr	48,00 €
+ Verpflegungsgeld für Mittagessen	69,00 €
14.00 – 15.00 Uhr	24,00 €
15.00 – 16.00 Uhr	24,00 €
Ferienbetreuung ganztags wochenweise (08.00 – 16.00 Uhr)	40,00 €
+ Verpflegungsgeld für Mittagessen	17,00 €

Die Entrichtung der Gebühr erfolgt für 10 Monate, d.h. von September 2008 bis Juni 2009.

Abstimmungsergebnis: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1:
Kinder- und Jugendsozialfond des Kreises Segeberg**

Frau Gattermann berichtet, dass sich die Verwaltung aufgrund der Berichterstattung in der Presse beim Kreis erkundigt hat, wie weiter mit dem Kinder- und Jugendsozialfond zur Sicherstellung einer warmen Hauptmahlzeit für Schülerinnen und Schüler aller Ganztagschulen und Kinder in Kindertagesstätten vorgegangen wird. Derzeit sind 50.000 Euro im Kreishaushalt bereitgestellt, aber mit einem Sperrvermerk versehen. Der Jugendhilfeausschuss des Kreises soll sich zunächst mit der Thematik befassen. Nach Auskunft der Kreisverwaltung tagt der Jugendhilfeausschuss zum ersten Mal im neuen Jahr am 06.02.08.

Sobald mehr bekannt ist, wird die Verwaltung den Ausschuss für junge Menschen informieren.

**TOP 7.2:
Umfrage zur Schulentwicklungsplanung**

Herr Wochnowski fragt an, ob es der Verwaltung bekannt war, dass der Elternbeirat der Realschule Harksheide bei den Eltern der 3. Klässler der GS Heidberg eine Umfrage zur gewünschten zukünftigen Schulform für ihre Kinder durchgeführt hat.

Herr Thormählen verneint dieses.

**TOP 7.3:
Raumproblematik am Lessing-Gymnasium**

Herr Hagemann verweist auf ein Schreiben des Lessing-Gymnasiums zur Raumproblematik an dieser Schule (Anlage 3) und bittet die Verwaltung, dieses Thema in der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 20.02.2008 zu behandeln.